

Patrick Schreiber MdL

Koalition für mehr Kooperationen zwischen Pflegeheimen und Ärzten

(Dresden, 12. März 2015) Die medizinische Versorgung in Pflegeeinrichtungen soll im Freistaat verbessert werden. Einen entsprechenden Antrag der Koalitionsfraktionen von CDU und SPD hat heute der Sächsische Landtag beschlossen.

Dazu erklärt der pflegepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Patrick Schreiber:

„Es liegt in der Natur der Sache, dass der Bedarf an medizinischer Betreuung in Pflegeeinrichtungen vergleichsweise hoch ist. Das liegt einerseits an die in der Regel hochbetagten Bewohner, hat aber auch mit einem Wandel von Krankheitsbildern zu tun. Darunter fallen zum Beispiel die Zunahmen demenziell erkrankter Personen und gleichzeitig auftretende schwere physische und psychische Beeinträchtigungen.

Deshalb müssen wir darüber nachdenken, wie wir die Situation bei der ärztlichen Betreuung für die Pflegebedürftigen verbessern. Die Bewohner von stationären Einrichtungen haben einen Anspruch auf die gleiche medizinische Versorgung wie alle anderen.

Dafür ist allerdings eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Pflegeeinrichtungen und den niedergelassenen Haus- und Fachärzten dringend notwendig. Der Abschluss entsprechender Kooperationsvereinbarungen sollte deshalb in Sachsen zum Standard werden. Das Recht auf freie Wahl des Arztes darf dadurch aber nicht beschnitten werden.

Deshalb werden wir im Rahmen des „Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V“ ein Modellprojekt zur ärztlichen Versorgung von Pflegeheimbewohnern erarbeiten und zeitnah umsetzen. Alle beteiligten Akteure werden dabei natürlich einbezogen.“